

Eine Initiative mit Biss

L601-Plattform: Neue Straße steht in Konkurrenz zum öffentlichen Nahverkehr.

■ Zahlreiche Anrainer folgten der Einladung zu einem Informationsabend der Plattform Lebenswertes Laßnitztal, die als Antwort auf eine andere Bürgerinitiative betrachtet werden kann, wie Harald Psonder als Plattform-Sprecher deutlich machte. So will die überparteiliche Initiative gemeinsam gegen die Verschwendung von Steuermitteln auftreten. „Die Bündelung von Verkehrswegen ist grundsätzlich sinnvoll. Beim Bau der Koralmbahn hätte man darüber nachdenken sollen“, so Psonder, der auf verpasste Synergiennutzungen hinwies, die nun nicht mehr möglich seien. Im Gegenteil: Bei einem Neubau entlang der Koralm-



Ein Infoabend mit der Plattform lebenswertes Lassnitztal und heißen Diskussionsrunden.

Foto: JS

„Ein Schildbürgerstreich auf Kosten der Steuerzahler.“

PLATTFORMSPRECHER HARALD
PSONDER

bahn müssten aus Platzgründen neu errichtete Bauten wieder abgetragen werden. Die Be-

wahrung des Naturraumes und die Bedachtnahme auf die Lebensqualität der Anrainer im Laßnitztal sind weitere Anliegen der Initiative.

Die Plattform wird bereits von über 1.000 Menschen von Hengsberg bis nach Deutschlandsberg und auch von den Grünen unterstützt. Ziel sei

mitunter ein attraktiverer öffentlicher Nahverkehr. Weiters werden statt eines Neubaus bessere Lärmschutzmaßnahmen an der B76 und an der bestehenden L601 sowie punktuelle Maßnahmen am bestehenden Straßennetz (Kreise Lannach, Umfahrung Groß St. Florian) gefordert.